Kleine Chronik.

* **Berlin,** 15. Juni. (Vermächtnisse.) Die verstorbene Freifrau **Julie v. Cohn-Oppenheim**, geb. Freiin v. Cohn, hat u. a. auch zwei Kapitalvermächtnisse in Höhe von 45 000 und 100 000 Mk. für wohltätige Zwecke der Stadtgemeinde Berlin vermacht. 45 000 Mk. sollen insbesondere zur Förderung der Werke der Nächstenliebe, also zur Krankenpflege, zur Unterstützung der Armen, zur Förderung der Erziehung u. dgl. dienen und 100 000 Mk. zu Zwecken des Tierschutzes. Der Magistrat hat die Annahme der Vermächtnisse beschlossen.

* **Berlin,** 15. Juni. (Die Wirkung einer Operation.) Aus einer großen Universitätsklinik wird der „L. N." die folgende hübsche Geschichte erzählt und als wahr verbürgt: Ein junges hierselbst Semester hatte das Pech, sich in der Universitätsklinik einer kleinen Operation unterziehen zu müssen. Es handelte sich um einen Karbunkel am Halse. Die Operation war nicht schwierig und gefährlich, aber immerhin schmerzhaft genug. Und so fragte denn der behandelnde Arzt den jungen Studio, ob er den Schnitt ohne Narkose aushalten wolle. Männlich verbat sich der Fuchs jede, selbst Kokaineinspritzung. Ohne mit der Wimper zu zucken, hielt er darauf seinen Hals dem Messer des Arztes entgegen. Da — der Schnitt war getan. Der Studio sprang vor Schmerz auf und „Bierjunge!" klangs heim Anblick des Arzts von seinen Lippen.

* **Essen,** 15. Juni. (Denkmal für Krupp.) Eine würdige Feier in kleinem Kreise fand heute in der Kolonie Altenhof statt, dem Altenheim Kruppscher Arbeiter, welches auch Kaiser Wilhelm II. mehrfach besucht hat. Die Invaliden hatten es sich nicht nehmen lassen, das erste Denkmal für Krupp in ihrer stillen, reizend gelegenen Kolonie zu setzen. Das Denkmal ist in Form eines 3½ m hohen, rohbehauenen roten Granitblocks von dem Münchener Bildhauer Otto Lang hergestellt und trägt das Bronze-Reliefbildnis Krupps sowie eine Inschrift. Die Enthüllung leiteten eine kurze Ansprache des Vorsitzenden des Denkmalskomitees Harzheim und Vorträge eines Gesangvereins ein. Die Witwe des Geheimrats Krupp, die mit ihren beiden Töchtern erschienen war, legte den ersten Kranz an dem Denkmal nieder. Außer Mitgliedern des Direktoriums der Kruppschen Fabrik wohnten nur wenige Werksangehörige, die Invaliden aber vollzählig der Feier bei. Manche der letzteren wurden in Rollstühlen zu dem Denkmalsplatz gefahren.

* **Wattenscheid,** 15. Juni. (Grubenunfall.) Auf der Zeche Holland stürzten, wie die „Wattensch. Ztg." meldet, ein Maschinensteiger, ein Elektrotechniker und ein Schlosser mit einem Arbeitskübel, in dem sie sich von der sechsten zur siebenten Sohle begeben wollten, infolge Seilbruchs ab. Sie gerieten in einen Sumpf und erstickten. Zwei Leichen sind bereits geborgen.

* **Marseille,** 15. Juni. (Verschwundener Ballon.) Ein Ballon, welcher vorgestern mit den Luftschiffern Latruffe und Chanier und Fräulein Natdin aufstieg, wurde vom Winde nach dem Meere getrieben und ist seitdem verschwunden. Man befürchtet, daß seine Insassen umgekommen sind.

Voraussichtliches Wetter am 17. Juni 1903.
Bei östlichem Winde teils wolkig, teils heiter und warm. Niederschläge nicht ausgeschlossen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Einlösung der Zinsscheine der 4prozentigen Hallenschen Stadt-Anleihe von 1900 Abteilung I und II betreffend.

Die Einlösung der zum 1. Juli d. Js. fälligen Zinsscheine obiger Anleihe erfolgt außer bei unserer Stadthauptkasse:

in Berlin: bei der Haupt-Seehandlungs-Kasse, der Bank für Handel und Industrie, der Berliner Handelsgesellschaft, Herrn S. Bleichröder, Herren Delbrück, Leo & Co. und Robert Warschauer & Co., der Deutschen Genossenschaftsbank von Sörgel, Parrisius & Co. und der Direktion der Diskonto-Gesellschaft;
in Leipzig: bei der Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt, Abteilung Becker & Co.;
in Halle a. S.: bei Herren Herm. Arnhold & Co., Bank-Kommandit-Gesellschaft, dem Halleschen Bank-Verein von Kulisch, Kämpf & Co., Herren H. F. Lehmann und Reinhold Steckner.

Halle a. S., den 11. Juni 1903. **Der Magistrat.** v. Hollv.

Bekanntmachung.

Einlösung der Zinsscheine der 3½% Hallenschen Stadt-Anleihe von 1892 betreffend.

Die Einlösung der zum 1. Juli 1903 fälligen Zinsscheine obiger Anleihe erfolgt außer bei unserer Stadthauptkasse:

für Abteilung I bis III: in Halle a. S. bei Herren Herm. Arnhold & Co., Bank-Kommandit-Gesellschaft,
in Berlin: bei der Berliner Handelsgesellschaft und der Bank für Handel und Industrie und
in Darmstadt: bei der Bank für Handel und Industrie,
für Abteilung V: bei der Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt in Leipzig,
für Abteilung VI: bei der Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt, Abteilung Becker & Co. in Leipzig.

Halle a. S., den 11. Juni 1903. **Der Magistrat.** v. Hollv.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzpockenimpfungen finden in diesem Jahre unter Leitung des Königlichen Kreisarztes Herrn Geheimen Medizinalrat Dr. Risel wie folgt statt:

I. vom 28. April bis Ende Juni und vom 8. bis Ende September
a. **jeden Dienstag nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Taubenstraße 13,**
b. **jeden Mittwoch nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Clearinsstraße 7,**

II. im Monat Mai jeden Freitag, sowie am 11. und 18. September nachmittags 4 Uhr im Schulgebäude Große Brunnenstraße 4.

In den Monaten Juli und August werden öffentliche Impfungen nicht vorgenommen.

Der Impfung sind diejenigen Kinder zu unterwerfen, welche

a) im Jahre **1902** geboren sind,
b) in früheren Jahren geboren sind, jedoch bisher überhaupt noch nicht oder zum ersten resp. zweiten Male **erfolglos** geimpft worden sind, oder wegen Krankheit nicht geimpft werden konnten.

Bei Vorführung eines jeden Impflings ist dem Impfarzte ein Zettel zu übergeben, auf welchem Name und Ort, Jahr und Tag der Geburt des Kindes, sowie Name, Stand und Wohnung des Vaters, Pflegevaters oder Vormundes bezw. der Mutter oder Pflegemutter richtig und deutlich verzeichnet ist.

Aus Häusern, in denen ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtheritis, Croup, Keuchhusten, Flechphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken bestehen, dürfen impfpflichtige Kinder in keinem Falle in das Impflokal gebracht werden.

Die Kinder müssen zum Impftermin mit reingewaschenen Körper und reinen Kleidern, namentlich mit reinem Hemd gebracht werden.

Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinhaltung der Impflinge zu sehen.

Jeder Impfling muß 7 Tage nach erfolgter Impfung, also an dem auf die Impfung folgenden gleichnamigen Wochentage zu der festgesetzten Zeit an gleicher Stelle zur Nachschau vorgestellt werden, widrigenfalls die Impfung als ungeschehen angesehen wird und ein Impfschein nicht erteilt werden kann.

Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung, oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in das Impflokal gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Tage der Nachschau dem Impfarzt anzuzeigen.

Die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der im laufenden Jahre impfpflichtigen Kinder bezw. Pflegebefohlenen werden hierdurch unter Hinweis auf die in § 14, Abs. 2 des Reichs-Impfgesetzes vom 8. April 1874 angedrohten, bis zu 50 Mark oder 3 Tagen Haft ansteigenden Strafen aufgefordert, mit ihren Kindern bezw. Pflegebefohlenen in den anberaumten Impf- bezw. Nachschauterminen zu erscheinen oder die Zurückstellung derselben durch ärztliche Zeugnisse, welche dem Impfamte **(Einwohnermeldeamt, Schmeerstraße 1, 1 Treppe)** vorzulegen sind, nachzuweisen.

Eltern rc., welche ihre Kinder **privatim** impfen lassen, sind verpflichtet, die Impfscheine der vorgenannten Dienststelle sofort nach erfolgter Impfung, spätestens jedoch bis Ende Dezember d. J. vorzulegen.

Halle a. S., den 15. April 1903. **Die Polizei-Verwaltung.**
Der Oberbürgermeister. Staude.

Bekanntmachung.

Verfügungsgemäß hat alle 2 Jahre ein Wechsel in der **Besetzung der hiesigen Schornsteinfegerkehrbezirke** stattzufinden.

Demzufolge übernimmt am 1. Juli d. Js.

a. den I. Bezirk (das frühere 1. Polizei-Revier umfassend) der Bezirks-Schornsteinfegermeister Panterodt, Fichtestr. 2.
b. den II. Bezirk (das frühere 2. Polizei-Revier umfassend) der Bezirks-Schornsteinfegermeister Zöllmer, Bergstr. 5.
c. den III. Bezirk (das frühere 3. Polizei-Revier umfassend) die Bezirks-Schornsteinfegermeisterwitwe Emilie Fischer, Ludwig Wuchererstr. 7,
d. den IV. Bezirk (das frühere 4. Polizei-Revier umfassend) der Bezirks-Schornsteinfegermeister Michalke, Herderstr. 14.
e. den V. Bezirk (das frühere 5. Polizei-Revier umfassend) der Bezirks-Schornsteinfegermeister Schulze, Mansfelderstr. 54.
f. den VI. Bezirk (die früheren Vororte Giebichenstein und Trotha umfassend) der Bezirksschornsteinfegermeister Weber, Augustastraße 12.

Aufträge für die Schornsteinfegermeister können außer bei den betreffenden Meistern bei folgenden Annahmestellen abgegeben werden:

I. Bezirk: Schornsteinfegermeister Zöllmer, Bergstraße 5,
II. „ Sattlermeister Rohke, Leipzigerstr. 34 und Barbierherr Arper, Steinweg 51,
III. „ Schankwirt Stein, Herrenstr. 11,
IV. „ Firma Gebrüder Kirchheisen, Am Kirchtor 30,
V. „ Schornsteinfegermeister Weber, Augustastr. 12.
VI. „ Schornsteinfegermeister Panterodt, Fichtestr. 2 und Gastwirt Stier, Burgstraße 71.

Halle a. S., den 12. Juni 1903. **Die Polizei-Verwaltung.**

Hilfe geg. Blutstock. **Hagen, Hamburg,** Pinneberger Weg 12.

Frau wünscht ein **Kind zu stillen.** Off. unt. **H. 728** an die Exp. ds. Bl.

Bekanntmachung.

Es ist beantragt worden, den, den Ackerplan 71 durchquerenden, zwischen Wörmlitzer- und der projektierten Lutherstraße belegenen Fußweg (sogen. Eierweg) einzuziehen, weil derselbe entbehrlich geworden ist. Zu Gemäßheit des § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 wird dieses Vorhaben hierdurch zur öffentlichen Kenntnis mit dem Bemerken gebracht, daß Einsprüche binnen vier Wochen bei Vermeidung des Ausschlusses bei der unterzeichneten Behörde geltend zu machen sind.

Halle a. S., den 11. Juni 1903. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Die Einwendungen, welche zufolge der Bekanntmachung im Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Merseburg Stück 47 Nr. 1333 und im General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis Nr. 270 unterm 11. November v. J. gegen die Einziehung der zwischen den Grundstücken Wörmlitzerstraße Nr. 17 und Nr. 18 belegenen, der Stadtgemeinde gehörigen Schlippe erhoben waren, sind durch rechtskräftiges Erkenntnis des Bezirks-Ausschusses zu Merseburg **zurückgewiesen.**

Die unterzeichnete Wegepolizeibehörde erklärt daher die vorbezeichnete Wegeschlippe für eingezogen.

Halle a. S., den 12. Juni 1903. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Der Frau **Antonie Bowitz** in Halle-Giebichenstein wird hiermit die Erlaubnis zur Gondelführung und die Befugnis zum Ueberfetzen von Personen über die Saale von Giebichenstein nach der Peißnitz und umgekehrt nach dem unterm 23. Mai 1893 im hiesigen Regierungs-Amtsblatte für 1893 Seite 210 unter Nr. 797 veröffentlichten Tarife und der Bekanntmachung vom 26. Mai 1902 (Amtsblatt der hiesigen Regierung für 1902 Seite 217 Nr. 656) widerruflich erteilt.

Merseburg, den 7. Juni 1903.
(L. S.) **Der Königliche Regierungs-Präsident.**
Frhr. v. d. Recke.

Verdingung.

Die **Ausführung der gesamten Arbeiten** zur Erbauung eines Werkstätten-bureaugebäudes mit Dienstwohnung auf Bahnhof Halle a. S. soll unter Zugrundelegung der durch die Regierungs-Amtsblätter bekannt gegebenen Bewerbungsbedingungen im Pauschalbetrage vergeben werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können im Bureau Delitzscherstraße 92 eingesehen werden und werden daselbst, soweit der Vorrat reicht, gegen porto- und bestellgeldfreie Einsendung (nicht in Briefmarken) von 2,40 Mk. abgegeben.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis zum 27. Juni ds. Jrs., vormittags 11 Uhr im genannten Bureau abzugeben, woselbst dieselben in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter geöffnet werden.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Halle a. S., den 13. Juni 1903.
Königl. Eisenbahn-Betriebsinspektion 2.

Zur Reisezeit.

Die Versicherten der Gothaer Feuerversicherungsbank a. G. erhalten Deckung gegen **Einbruchdiebstahl** bei der Frankfurter Transport-Unfall- u. Glas-Vers.-Akt.-Ges. gemäß eines Abkommens zwischen beiden Gesellschaften zu billigen Prämiensätzen.

Coupon-Policen a 5, 10 u. 15 Mk. werden sofort ausgefertigt. Die selben gelten bis 10000, 20000 u. 30000 Mk. Feuerversicherungswert. Bei mehrjährigen Vorausbezahlungen bedeutende Rabattsätze. Höhere Versicherungen nach Antrag. Kulante Bedingungen. Nähere Auskunft erteilt

Hugo Schulze, Halle a. S., Neue Promenade 3.
Hauptagentur der Gothaer Feuerversicherungsbank a. G.

Zu jedem nur annehmbaren Preise verkaufe ich bis 21. d. M. sämtliche Bestände an Glas, Porzellan u. Luxuswaren, da meine Lokalitäten wegen anderweitiger Vermietung geräumt sein müssen.
Conrad Heckert, Gr. Ulrichstr. 21.

Haben Sie
schon meine **Spitzkugeln** (Honigkuchen mit Schokolade überzogen) probiert? Ich möchte Sie gern als Kunden haben.
Carl Booch,
Breitestr. 1 u. Markt Roter Turm 12.

Kindergarten Harz 13.

Durch 300 Ctr. Abschluß u. besonderes Lager wirklich gute **Oranienburger Seife** 3 große Riegel a 800 Gramm 1,10,
braune Harzkernseife 3 Riegel a 800 Gramm Mk. 1,00, allerbeste hellgelbe u. Harzkern 5 Riegel a 800 Gr. Mk. 2,00, 1 Riegel 42 Pfg., 25 Pfd. Mk. 6,00.
Allerbeste trockene Zeitzer weisse Wachskern 1 Kgl. 50 Pfg., 6 Kgl. = 10 Pfd. Mk. 2,80.
Weiße Salm. Terp.- u. gelbe Elain- Seife in Eimern 10 Pfd. 1,90, 25 Pfd. Mk. 4,75.
Hallesch. Kaffee- u. Kakao-Vers.-Gesch. Otto Bornschein, Mittelstraße 21. Fernspr. 2300.

Mauersand, Pflastersand, Betonkies in vorzüglich. Qualität zu billigen Preisen, waggonweise per Bahn, ab. zur Abfuhr per Gespann (Lagerplatz direkt an der Straße, Geschirre brauchen nicht in die Grube), Fahrrichtung alte Leipziger Chaussee-Cauena.
Dieskauer Kies- und Sandwerke, G. m. b. H., Briesdorf, Leipzig.

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich zur Anfertigung von Damen- u. Kindergarderobe (Reform) Weidenplan 29, I.

WUK
Würze und Kraft
Bester Bouillon-Extrakt
für alle Suppen, Saucen, Gemüse, Fleischspeisen.
Enorm billig.
Reinster Fleischbrühegeschmack.
WUK in Fleischextraktform Töpfe a 25, 65, 105 Pfg. etc.
WUK flüssig, mit feinsten Küchenkräutern Fläschchen a 15, 50 Pfg. etc.
WUK-Kraft-Bouillon-Kapseln 1 Portion 5 Pfg.
Ueberall erhältlich.
In Halle in über 150 Geschäften.
Engros-Vertretung u. Lager:
Alfred Türk, Halle, Magdeburgerstrasse 63. Fernspr. 568.

Hansa,
Central-Bureau für Hypotheken u. Finanzierungen.
Syndikats-Leitung des Hypotheken-Versicherungs-Vereins.
Angebote u. Nachfragen werden sachgemäß u. prompt behandelt — auch brieflich. —
Inhaber: Paul Wörnle in Halle/Saale, — Leipzigstraße 33. —

Sommersprossen
beseitigt in 7 Tagen vollständig Dr Christoff's vorzüglicher, unschädlicher
Ambra crême,
das beste kosmetische Mittel zur Reinerhaltung und Verfeinerung des Teints. Echt in grün versiegelten Originalbüchsen à 2 M. in
Halle bei:
Parfüm. Oscar Ballin sen., Drog. Oscar Ballin jun., Helmbold & Co., M. Waltsgott Nchf., Gr. Ulrichstr. 30.

Wasche mit Dr. Thompson's Seifenpulver

Morgen Mittwoch **Schlachtefest.** Es ladet ergebenst ein **B. Lange,** Grünstraße 9.

Morgen Mittwoch **Schlachtefest.** A. Reinhardt, Ackerstr. 5.

Morgen Mittwoch — Schlachtefest. — Jul. Kloppe, Ritterstraße 1.

Jeden Mittwoch — Schlachtefest — bei O. Heller, Steinweg 32. Telephon 2179.

Zahnersatz.
25 Jahre beim Fach, 18 Jahre in Hall. Nur Präzisionstechnik in Metall und Kautschuk. Unbedingte Adaption bei sichsten Gaumen. — Ausbohrung kranker Zähne so gut wie schmerzfrei.
Zeitler, Geißstr. 53, II.

Kratz. Mittagssitz empf. Hallorenstr. 2, I.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19030617033/fragment/page=0001

Silber-Blau flüssiges Waschblau

macht schneeweiße Wäsche.

Dasselbe setzt sich nicht zu Boden, gibt daher keine Streifen und Flecke, macht alle Bleichmittel entbehrlich und das Verblauen der Wäsche unmöglich; auch als Blauen- und Bänderfarbe verwendbar. — Preis 10 Pfennig.

flüssiges Waschblau **Silber-Blau**

Eine gute Zeitung für 45 Pf. monatlich!

Berliner Morgen-Zeitung

mit „Täglichem Familienblatt" und dem

„Illustrierten Volksfreund"

bei allen Postanstalten und Landbriefträgern.

Ein Probe-Abonnement wird niemand gereuen!

Verlag von Rudolf Mosse, Berlin.

Wer seine Kinder lieb hat, gibt ihnen

Carl Koch's

langjährig bewährten

Nährzwieback.

Carl Koch's Nährzwieback bildet den Kindern gesundes Blut, stärkt den Knochenbau und bietet den besten Ersatz für die oft mangelnde Muttermilch.

Carl Koch's Nährzwieback-Fabrik

Halle a. S.

Zu haben in 10-, 20-, 30- u. 60 Pfg.-Tüten in den Apotheken, Drogerien, Kolonialwarenhandlungen und den bekannten Verkaufsstellen.

Man fordere überall

Henkel's Bleich-Soda

Unübertroffenes Waschmittel.

Solbad Dürrenberg.

Villa Gertraud. Dr. med. Seyerlen. **Villa Glück auf.**

Dicht an den Gradierwerken gelegen. — Große Veranden. — Schöne Zimmer pro Woche 10—25 Mk. — Vollständige Verpflegung 3 Mk. — Kinder nach Uebereinkunft. — Kinder und junge Mädchen finden Familienanschluß. — Sole, Moor-, Dampf-, Fichtennadel- und Kohlensäurebäder im Hause. — Ansteckende Krankheiten ausgeschlossen.

Fernsprecher Nr. 4. — Prospekte.

Suchard.

Wenn Sie bei Ihrem Lieferanten eine gute Tafel-Chocolade einkaufen, vergessen Sie nicht, ausdrücklich Suchards Fabrikat zu verlangen, welches das weitaus feinste von allen ist. Besonders empfehlenswerte Chocoladen sind Suchards Velma und Suchards Milka.

Haut- u. Harnbeschwerden,

Schwächezustände, frische und chronische Harnröhrenleiden, sowie Geschlechtskrankheiten jeder Art, speziell Mundausbrüche, veraltete Syphilis und deren Folgen, Blasen- und Nierenleiden behandle möglichst ohne Berufsstörung streng diskret. Gef. Anfragen werden franko beantwortet.

Schultze, Halle, Gr. Ulrichstr. 58, II. Sprechst. 9—1 u. 6—8. Sonntags nur 9—1.

Konzerthallen, Gr. Wallstraße 1.

Tanzunterricht

erteile jeden **Dienstag** und **Freitag** anständigen, jungen Leuten billig und schnell nach der leichtfaßlichsten Methode.

Auch **Extrastunden** erteile ich in ungenierten Räumen zu jeder gewünschten Tageszeit.

Trittstunden erteile ich jetzt, da es zu viel neue Schüler sind, jeden **Montag** und **Donnerstag.**

A. Krüger.

Morgen Mittwoch — Schlachtefest. — Wurst 80 Pfg. **F. Wiebach,** Forsterstraße 23.

Morgen Mittwoch **Schlachtefest.** **Karl Richter,** Hohenzollernstraße 6.

Rümpler's Restauration, Laudenstraße 12. Mittwoch **Schlachtefest.**

Jeden Mittwoch **Schlachtefest.** **A. Köhn,** Dachrigstraße 11.

Stadt-Theater Leipzig.

Neues Theater.

Mittwoch den 17. Juni 1903.

Hans Heiling.

Apollo-Theater,

Direktion: **Gustav Poller,** am Riebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.

Ab heute den 16. Juni, abends 8 Uhr:

Der neue brillante Spielplan.

Gastspiel des

Chemnitzer Volkstheater- u. Burlesken-Ensembles.

„Vielliebchen", Schwank in 1 Akt. Hierauf: „Die Radlerbraut", Posse in 1 Akt.

Außerdem der großartige

Spezialitätenteil:

The Seldoms.

3 Herren.

Plastische Darstellungen der Originalmodelle der Professoren **Begas, Knaus, Schaper, Tuallion, Excellenz von Menzel** u. a.

Die größte Kunstnummer auf dem Variété.

An Schönheit einzig existierend!

Br. Hermance, exzentrische Akrobaten.

Lea Leoni, Verwandlungs-Soubrette.

Ebert-Lämmchen, Charakterdarst. u. Humorist.

Bei günstiger Witterung: Vorstellung in den Gartenanlagen.

Bei günstiger Witterung: Mittwoch den 17. Juni cr., nachm. 4 Uhr:

Damen-Kränzchen, verbunden mit großem

Garten-Konzert.

Café Roland.

Täglich Konzert

„d'Sieveringer",

Original Wiener Schrammeln

Anfang 7 Uhr abends.

Sport-Hotel.

Im vorderen Restaurant event. Garten täglich **großes volkstüml. Konzert** der

Wiener Schrammeln.

Entree frei.

Paradies.

Jeden Montag, Mittwoch, Freitag

Konzert

bei freiem Eintritt.

Verein Deutsche Zierde.

Unser **Kränzchen** findet **Mittwoch den 17. Juni** im **„Goldenen Hirsch",** Leipzigerstraße, statt.

Der Vorstand.

Wohin? Wohin?

„Zur Gemütlichen".

Restaurant, Turmstr. 156.

Wohin? Wohin?

Sing-Akad. Mittwoch punkt 2½ U. **Probe** für Chor und Orchester **„Kaiersäle".** Zutritt nur für Mitglieder.

Blitzableiter

Kostenanschläge gratis.

F. May,

Königstr. 13.

Arnica-Haaröl

ist das wirksamste und unschädlichste Hausmittel gegen Haarausfall u. Schuppenbildung. Flaschen à 75 u. 50 ₰ bei: **M. Waltsgott Nachf.,** Gr. Ulrichstr. 30, **Helmbold & Co., Engel-Drog.,** Magdeburgerstr., **Osswald Nachf.,** Geiststraße 34.

Zoolog. Garten.

Erwachsene 50 Pfg. Kinder 30 Pfg.

Mittwoch den 17. Juni v. abds. 6 Uhr ab

Gross. Militär-Konzert,

ausgeführt von der Kapelle des Füsilier-Regiments Nr. 36, ohne besonderes Entree

Ausstellung eines 21 Meter langen

Riesen-Walfisches.

Am Donnerstag von nachm. 4 Uhr ab

Gross. Militär-Konzert.

Walhalla-Theater

Direktion: **Rich. Hubert.**

Ab 16. Juni 1903:

Verlängertes Gastspiel des **Neuen bunten Theaters** mit neuem glänzenden Programm.

Allabendlich hochoriginelle Vorstellung vor

„Serenissimus".

Hierauf:

Novität! Zum ersten Male! **Novität!**

Des Löwen Erwachen!

Komische Operette in 1 Akt von Joh. Brandt.

Zum Schluß:

Das Leben im Spiegel

mit dem sensationellen Spiegel-Trick.

Vaudeville in 1 Akt v. Waldow-Groß.

Der großen Reichhaltigkeit des Programms wegen: Beginn präzise 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Wintergarten.

Mittwoch den 17. Juni

Großes Familien-Frei-Konzert,

ausgeführt von der Kapelle des Herrn **Thiem.** Anfang 8 Uhr.

Bei ungünstiger Witterung im Saal.

Es ladet ergebenst ein **Hermann Kahl.**

Saalschlossbrauerei.

Mittwoch den 17. Juni, nachmittags 4 Uhr

Grosses Konzert,

ausgeführt von der **Walhalla-Kapelle** unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters **E. Joseph.**

Entree 35 Pfg. Abonnementsbillets haben Gültigkeit.

Bei ungünstiger Witterung findet das **Konzert im Saale statt.**

Stadt-Park.

Heute abend: **Grosses Wahl-Konzert.**

ff. Pökelknochen mit Meerrettich und Klössen.

Peissnitz-Restaurant.

Morgen Mittwoch findet das

Kinderfest des hiesigen Gastwirtvereins

statt. Von nachm. 4 Uhr ab

Garten-Konzert.

Zu dieser Festlichkeit ist nur **ein Teil des Gartens** reserviert.

Pfälzer Schiessgraben.

Jeden Dienstag, Mittwoch und Freitag, abends 8 Uhr, Mittwochs 3½ Uhr

Großes Frei-Konzert.

Auch sind 2 große Vereinszimmer einige Tage noch frei. **G. Haring.**

„Bratwurstglöckle".

— **Bestes Konzert- und Speiselokal.** —

Zwei Konzert-Orchester.

— **Anfang 5 Uhr.** —

Wilhelmsgarten.

Morgen Mittwoch

Frei-Konzert.

Anfang 8 Uhr. **R. Engert.**

Freybergs Garten.

Heute sowie folgende Tage

Grosses Frei-Konzert.

L. Müller.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19030617033/fragment/page=0002